

23.08.2013 – 07:08 Uhr

DGAP-Adhoc: Cham Paper Group Holding AG: Restrukturierung weit fortgeschritten

Cham Paper Group Holding AG / Schlagwort(e): Halbjahresergebnis

23.08.2013 07:00

Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

- Restrukturierung weit fortgeschritten, Verlagerung abgeschlossen
- EBIT beträgt CHF 2.0 Mio., Reingewinn CHF 1.6 Mio.
- Umsatzwachstum in allen strategisch wichtigen Produktgruppen
- Freier Cash Flow von CHF 8.4 Mio. führt zu weiterer Reduktion der Nettoverschuldung und stärkt Bilanz
- Italienische Papierfabriken an Delfort Group verkauft, volle Konzentration auf Schweizer Aktivitäten
- Umnutzung Papieri-Areal: Vision definiert und städtebauliche Studie in Auftrag gegeben

Die Cham Paper Group hat im Rahmen der Umsetzung ihrer umfassenden Restrukturierung im ersten Halbjahr weitere wichtige Meilensteine erreicht. Der 2012 vorbereitete und im zweiten Quartal vollzogene Transfer wichtiger Produktgruppen von Cham nach Carmignano ist gelungen, die entsprechenden Prozesse sind etabliert. Die zweite Papiermaschine in Cham konnte Ende März planmässig stillgelegt werden. Auf den beiden Streichmaschinen werden die 'Chamer Spezialitäten' - insbesondere für die Digital Imaging-Kunden - inzwischen mit fremdproduzierten Basispapieren in unveränderter Qualität hergestellt. Das nun vollständig auf die Oberflächentechnologie ausgerichtete Chamer Streichwerk rüstet sich derzeit, als Nischenplayer mit hohem Dienstleistungsanteil in attraktiven Wachstumsmärkten zu bestehen. Kurz nach Ende der Berichtsperiode wurde ein Verkaufsvertrag für die nach dem Produkttransfer gut aufgestellten italienischen Werke an die komplementär positionierte Delfort Group unterzeichnet.

In Zahlen ausgedrückt präsentierte sich das erste Halbjahr wie geplant. Der Nettoumsatz ging aufgrund der Ende Juni 2012 und Ende März 2013 stillgelegten Papiermaschinen in Cham um 23% auf CHF 119.3 Mio. (CHF 155.0 Mio.) zurück, mit 77'750 Tonnen (104'186 Tonnen) verkaufter Spezialpapiere reduzierte sich das Volumen um 25%. In den strategisch wichtigen Produktgruppen legten die Umsätze jedoch weiter zu. Trotz des anspruchsvollen Transfers und der damit verbundenen Kosten und Aufwendungen resultierte ein Betriebsergebnis von CHF 2.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.7 Mio.), was einer EBIT-Marge von 1.7% (1.8%) entspricht. Der Reingewinn für das erste Halbjahr betrug CHF 1.6 Mio. (CHF 0.2 Mio.). Der im ersten Halbjahr erzielte freie Cash Flow erreichte erfreuliche CHF 8.4 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.), die Nettoverschuldung der Gruppe reduzierte sich dadurch trotz der Ausschüttung von rund CHF 2 Mio. an die Aktionäre im Mai 2013 auf CHF 13.2 Mio.

Carmignano profitiert von der Anpassung des Sortiments, Condino wächst weiter

Die beiden Werke in Carmignano und Condino entwickelten sich 2013 ansprechend. Die erzielten Umsätze lagen gut 3% über dem Vorjahr, dies obwohl die umfangreichen Tests mit den Innerliner-Papieren in Carmignano vorerst erhebliche Mittel und Kapazitäten banden. Die erfolgreich abgeschlossene Verlagerung erlaubte es dem Werk in den darauffolgenden Monaten, seinen Produkt-Mix nachhaltig zu optimieren. Dazu gehört auch das Durchsetzen von Preiserhöhungen. In Condino zog die Nachfrage nach dem Hauptprodukt Glassine auf bereits gutem Niveau wieder an. Die erzielten

Margenverbesserungen wirkten sich hier ebenfalls positiv auf das Betriebsergebnis aus.

Fortsetzung der Wachstumsdynamik bei den Transjetpapieren aus Cham
Im Bereich DI (Digital Imaging) setzt sich der positive Trend bei der Transjet-Produktlinie fort. Das Wachstum lag im ersten Halbjahr 2013 erneut im zweistelligen Prozentbereich. Auch die geografische Erweiterung der Märkte nach Nordafrika und Südamerika kommt gut voran. Bei den Inkjet-Papieren liegt der Fokus auf der Entwicklung neuer Produkte. Nach erfolgreichen Tests steht die Markteinführung eines Produkts für den Hochgeschwindigkeits-Inkjetdruck im zweiten Halbjahr kurz bevor. Die Barnamic-Familie konnte gezielt weiterentwickelt werden, erzielte im ersten Halbjahr jedoch noch keine Umsätze. Neben den schon bestehenden Barrieren gegenüber Wasserdampf und Sauerstoff ist es gelungen, ein Produkt zu entwickeln, das die Wasserdampf- und Sauerstoffbarriere kombiniert. Darüber hinaus zeigten Versuche mit neu entwickelten Barrieren gegen Bestandteile von Mineralöl sehr gute Resultate. Insgesamt laufen derzeit über 30 Projekte für verschiedene Applikationen von Barnamic.

Restrukturierung setzt weitere Mittel frei und stärkt Bilanz
Die Umstrukturierung setzte im ersten Halbjahr 2013 weitere Mittel frei. Insbesondere dank der weiteren Reduktion des Nettoumlaufvermögens um 13.7% und der strikten Kostenkontrolle konnte ein freier Cash Flow von CHF 8.4 Mio. erzielt werden. Die Nettoverschuldung konnte trotz einer Dividendenzahlung von CHF 2.1 Mio. um weitere CHF 4.8 Mio. reduziert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt komfortable 41.2%.

Veräusserung der italienischen Werke an die Delfort Group
Der Verwaltungsrat der Cham Paper Group hat in den letzten Monaten strategische Optionen geprüft, die dem Spezialpapiergeschäft nach der umfassenden Restrukturierung in den letzten 18 Monaten wieder eine nachhaltige Wachstumsdynamik bringen können. Die Integration der beiden komplementären italienischen Werke in die Delfort Group wurde dabei als aussichtsreiche Möglichkeit evaluiert. Die in Traun/AT domizilierte Delfort Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt mit rund 1'750 Mitarbeitern Spezialpapiere in fünf Werken in Österreich, Ungarn, Tschechien und Finnland. Das Familienunternehmen verfügt wie die Cham Paper Group über eine anerkannte Marktstellung in verschiedenen Bereichen des Spezialpapiermarkts. Die Übernahme muss noch von den zuständigen Wettbewerbsbehörden genehmigt werden. Mit dem Vollzug der Transaktion wird im vierten Quartal 2013 gerechnet. Der Transaktionswert (Enterprise Value) beträgt rund EUR 86 Mio. Darin enthalten sind Bankschulden von rund EUR 45 Mio., die vom Käufer übernommen werden. Der Netto-Kaufpreis wird in bar entrichtet. Über weitere Details des Kaufvertrags haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Die Aktivitäten der Cham Paper Group in der Schweiz werden durch die Veräusserung der italienischen Werke nicht wesentlich tangiert.

Ausblick: Volle Konzentration auf die Schweizer Aktivitäten
Die kleine, aber innovative Cham Paper Group Schweiz AG (Solutions) wird sich in den kommenden 12 bis 18 Monaten im Markt bewähren müssen. Im Bereich Digital Imaging ist die Marktentwicklung positiv. Insbesondere die Produktgruppe Transjet dürfte noch stark wachsen. Die neu entwickelten Produkte für schnellaufende Inkjet-Druckmaschinen sind in der zweiten Jahreshälfte marktreif und stossen dann in einen rasch wachsenden Markt. Das Interesse an der Barnamic-Technologie ist hoch; die Umsetzung eines völlig neuen Konzeptes in der flexiblen Verpackung, wie Barnamic eines ist, braucht jedoch Zeit, der Markt muss sich auf neue Ideen einstellen. Seit Kurzem bietet das Werk Cham auch Auftragsbeschichtungen an, bei denen genau definierte Kundenbedürfnisse abgedeckt werden. Es muss nun gelingen, die Umsätze zu erhöhen und ab 2015 nachhaltig profitabel zu arbeiten. Bis dahin wird auf dem bestehenden Areal produziert, danach müssen die Anlagen an einen neuen Ort verlegt werden.

Papieri-Areal: Vision definiert und städtebaulicher Studienauftrag initiiert
Die Cham Paper Group und die Gemeinde Cham gestalten derzeit gemeinsam die Umnutzung des frei werdenden Fabrikareals. Dabei beziehen sie die

wichtigsten Chamer Interessensgruppen sowie die lokale Bevölkerung in das kooperative Planungsverfahren mit ein. Im ersten Halbjahr wurden die Vision und die daraus abgeleiteten Leitsätze des neuen Stadtteils definiert. Diese wurden im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vollumfänglich bestätigt. Im zweiten Halbjahr befassen sich vier qualifizierte Architekturbüros mit einem städtebaulichen Studienauftrag. Das Ergebnis wird die Grundlage für die anschliessende Erarbeitung der Planungsmittel bilden. Daraufhin werden die Chamer Stimmbürger voraussichtlich Ende 2014/Anfang 2015 über die zur Realisierung notwendige Umzonung entscheiden.

Die Kosten für den Entwicklungs- und Planungsprozess des Papieri-Areals werden bis 2015 weitgehend durch Mieteinnahmen aus Zwischenvermietungen und die Aktivitäten der Cham Paper Group Schweiz AG (Solutions) gedeckt. Auf dem Chamer Gelände sind in den letzten 12 Monaten zahlreiche neue Mieter eingezogen, die Nachfrage nach Büros, Lagerflächen und Parkplätzen ist hoch.

Ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet

Der Verwaltungsrat rechnet für das Geschäftsjahr 2013 mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis. Der Effekt, den der Verkauf der italienischen Werke auf die Konzernrechnung haben wird, kann noch nicht genau bestimmt werden.

Heute, am 23. August 2013, findet um 09.00 Uhr eine Telefonkonferenz (Konferenz-ID: 4635391) mit dem Delegierten des Verwaltungsrates, Urs Ziegler, und dem Leiter Finanzen & Controlling, Luis Mata, zur Besprechung der Halbjahresergebnisse statt. Die Einwahlnummer lautet +41 22 592 73 12.

Die Cham Paper Group stellt sich am 11. September 2013 von 09.55 - 10.40 Uhr anlässlich einer Unternehmenspräsentation an der Small und Mid Cap-Konferenz Investora im Kongresshotel Marriott in Zürich vor. Für weitere Details siehe www.investora.ch.

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zu dieser Mitteilung:

Rückfragen und Auskünfte

Medien- und IR-Stelle Cham Paper Group Holding AG

c/o Dynamics Group

Edwin van der Geest / Philippe Blangey

E-Mail: media@cham-group.com bzw. investor@cham-group.com

Telefon: +41 43 268 32 32

Valor / ISIN / Ticker

Namenaktien Cham Paper Group Holding AG 193 185 /

CH0001931853 / CPGN

Cham Paper Group

Die Cham Paper Group ist eine führende Herstellerin von gestrichenen Spezialpapieren. Sie liefert ihren Kunden einen Mehrwert durch Funktionalitäten, die auf Oberflächenveredelungen basieren. Das 1657 gegründete Unternehmen entwickelt und produziert an seinen drei Standorten in der Schweiz und in Italien Spezialpapiere, die in den Bereichen Consumer Goods, Industrial Release sowie Digital Imaging Anwendung finden. Der Bereich Consumer Goods umfasst Papiere für flexible Verpackungen und Basispapiere für den Etikettendruck, die in der Food, Non-Food, Zigaretten-, Getränke- und pharmazeutischen Industrie verwendet werden. Den Bereich Industrial Release bedient die Cham Paper Group mit Silikonbasispapieren für Release Liner in grafischen Anwendungen, für Klebebänder und Etiketten. Für Anwendungen in industriellen Giess- und Laminierprozessen bietet sie Basispapiere für Prozess Liner an. Vervollständigt wird das Sortiment durch Facestock Papiere für die Selbstklebeindustrie. Der Bereich Digital Imaging umfasst neben grossformatigen Inkjetpapieren für Innen- und Aussenanwendungen auch Sublimationspapiere für den digitalen Textildruck. Die Cham Paper Group profitiert vom Trend zu nachhaltigen Produkten und ist dank ihrer technologischen Innovationskraft gut im Markt etabliert. Sie ist als

eigenständiges Unternehmen an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange
kотиert (Börsenkürzel: CPGN).

+++++

Zusatzmaterial zur Meldung:

Dokument: <http://n.equitystory.com/c/fncs.ssp?u=HYLELEIWAC>

Dokumenttitel: Medienmitteilung HJ-Bericht 2013

23.08.2013 Mitteilung übermittelt durch die EQS Schweiz AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

EQS veröffentlicht regulatorische Mitteilungen, Medienmitteilungen
mit Kapitalmarktbezug und Pressemitteilungen.
Die EQS Gruppe verbreitet Finanznachrichten für über 1'300
börsenkotierte Unternehmen im Original und in Echtzeit.
Das Schweizer Nachrichtenarchiv ist abrufbar unter
<http://switzerland.eqs.com/de/News>

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Cham Paper Group Holding AG
Fabrikstrasse
6330 Cham
Schweiz
Telefon: +41 41 785 33 33
Fax: +41 41 785 31 50
E-Mail: mail.cham@cham-group.com
Internet: www.cham-group.com
ISIN: CH0001931853
Valorennummer: -
Börsen: SIX

Ende der Mitteilung EQS Group News-Service

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054478/100742619> abgerufen werden.